

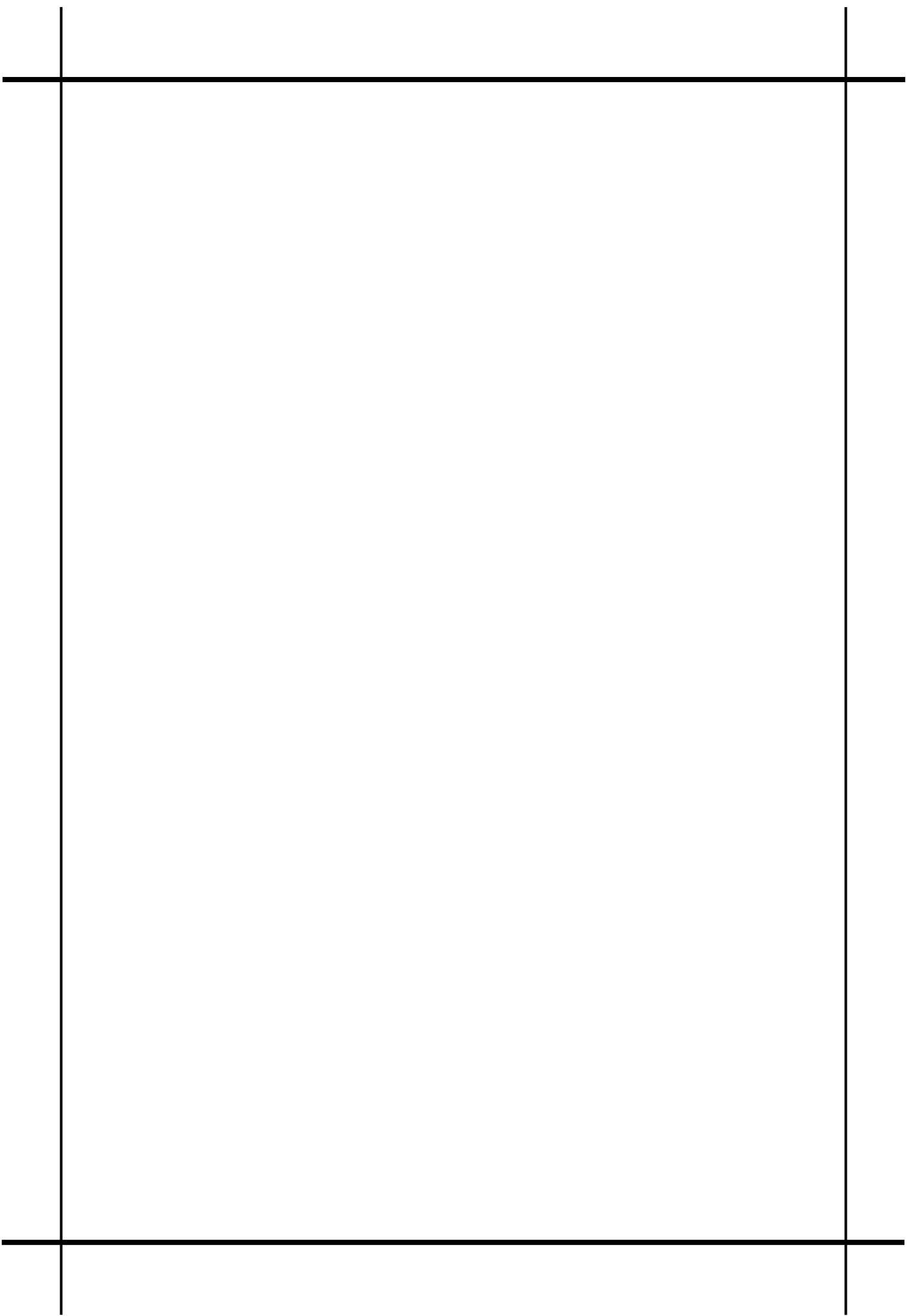
INDEX

DES MARINE-KULTUR-KLUBS



*„Wahrlich, wahrlich, ich sage Euch: Und habt Ihr sodann
[den Fundus gelesen],
so wird ein Glorienschein Eure Holzköpfe umstrahlen.“*

(Aus einer Äquatortaufe mit inhaltlichen Änderungen)



— Für Marine* —

** Marine ist eine starke Frau, „die alles verschlingenden Meerteufel aus dem Wasser holt, ihn erschlägt und die See besänftigt. Zu ihren Füßen gleitet ein Schiff über die beruhigten Wellen.“*

(Peter Gerds)

DER KLUB

KLUBGEDANKE

Unter einem Klub (oder Kreis) wird eine Gemeinschaft verstanden, welche gemeinsame Interessen und Ziele verfolgt. Der Marine-Kultur-Klub wurde am 5. März 2009 von Simon Beckert gegründet. Der Klub ist der Sammlung, dem Erhalt und der aktiven Pflege maritimer Kultur verpflichtet. Unter Kultur wird dabei der sinnlich wahrnehmbare Ausdruck einer Werteordnung verstanden. Die private Sammlung von Materialien zur Pflege maritimer Kultur des Klubs wird auf der Webseite www.marine-kultur-klub.de herausgegeben.

Informationen über inhaltliche Zuarbeiten sind der ‚Legende‘ zu entnehmen.

TEILNAHME

Der Marine-Kultur-Klub unterhält keine Mitgliedschaften. Jeder kann Beiträge für die private Sammlung beisteuern und die angebotenen kulturellen Inhalte aktiv pflegen. Durch das Wappenbild (z.B. eingerahmt an der Wand) kann die Teilnahme signalisiert werden, um Gleichgesinnte zu finden. Zudem können die Manschettenknöpfe/Broschen sowie die Münze des Klubs getragen werden. Auch eine Prinz-Heinrich-Mütze steht jedem Freund maritimer Kultur sehr gut zu Gesichte.

WAPPENBILD

Das Wappenbild des Marine-Kultur-Klubs zeigt eine ‚Palme der Dekadenz‘, die über Bord geworfen wird. Es handelt sich hierbei um ein bildliches Zitat aus dem US-Spielfilm ‚Keine Zeit für Helden‘ (1955). Der Kapitän eines Schiffes stellt hier sein Karrierestreben über die Belange seiner Besatzung und ein Offizier bietet ihm Paroli.

Die Palmenpflanze steht hier symbolisch für das dekadente Streben des Kapitäns, welches dieser sorgsam hegt und pflegt. Das Überbordwerfen der Pflanze signalisiert schließlich die gerechte Forderung nach der Wahrung maritimer Werte und Normen, wie Fürsorge, Betreuung und Hilfsbereitschaft. Damit steht das Symbol auch für Grundsätze der ‚Inneren Führung‘ und des ‚Maritimen Gedankens‘, bei welchen die Menschlichkeit im Vordergrund steht und das rein egoistische Karrierestreben dagegen in den Hintergrund treten soll. Dieser Werteordnung ist die



Simon Beckert
Gründer des Klubs

maritime Kultur seit jeher verpflichtet (Details sind dem ‚Marinekodex‘ zu entnehmen).

Umrahmt wird das Wappenbild von einem Rettungsring des Marine-Kultur-Klubs. Letzterer soll die Seeleute vor Stumpfsinn, Dekadenz, Willkür und Unrecht bewahren und ihnen eine gesellige, bereichernde und verlässliche Gemeinschaft bieten.

GEMEINSCHAFT

Die Teilnehmer des Marine-Kultur-Klubs können die durch den „Klub“ überlieferte maritime Kultur aktiv pflegen, indem sie in geselligen Runden zusammenkommen, wie sie als ‚Riten‘ beschrieben sind.

INSIGNIEN

MÜNZE DES MARINE—KULTUR—KLUBS



-Vorderseite-



-Rückseite-

MANSCHETTENKNÖPFE / BROSCHE
DES MARINE—KULTUR—KLUBS



LEGENDE

Der Fundus des Marine-Kultur-Klubs wird regelmäßig überarbeitet, aktualisiert und ergänzt. Jeder hat die Möglichkeit, dies durch Vorschläge, Ideen und Kritik zu unterstützen. Zum Dank für dieses Engagement werden Beiträge, welche in den Fundus des Marine-Kultur-Klubs eingeflossen sind, in den Texten mit einem /Kürzel/ des Ideengebers gekennzeichnet und in der folgenden Legende gewürdigt:

Kürzel:	Name:	Umfang:
/DK/	David Kostewicz	2 Beiträge
/JB/	Nach schriftlichen Überlieferungen von Jochen Brennecke.	
/KE/	Klemens Ehret	1 Beitrag
/MB/	Moritz Brake	8 Beiträge
/MK/	Martin Kämz	1 Beitrag
/MS/	Max Schemme	4 Beiträge
/NS/	Nadja Steinhart	1 Beitrag
/RM/	Romina Merkle	1 Beitrag
/SB/	Simon Beckert	Urfassungen

Ergänzungen, Kritik und Fragen werden über die folgende Adresse entgegengenommen:

marine-kultur-klub@web.de

www.marine-kultur-klub.de